

zur Verfügung standen, mußte diese Arbeit so gut wie völlig von neuem begonnen werden. Seinem schon im vorigen Bericht erwähnten längeren Studienaufenthalt in Paris hat er daher einen weiteren in Südfrankreich folgen lassen. Daneben wurden die in der gedruckten Literatur verstreut gegebenen Anhaltspunkte sorgfältig gesammelt und verwertet. Mindestens für Frankreich dürfte die so gewonnene Übersicht bereits vollständig sein; auch die in Deutschland und Spanien befindlichen Fonds sind schon weitgehend durchgearbeitet. Die komplizierten Fragen der italienischen Überlieferung gedenkt Professor Meyer im Februar-März 1953 auf einer Archivreise klären zu können. Fortgeführt werden endlich auch die Arbeiten am Ortsnamenverzeichnis und am Glossar.

Professor Th. Schieffer hat für den von ihm bearbeiteten Bd. IV der DD. der jüngeren deutschen Karolinger die Sammlung des Überlieferungs- und Textmaterials im wesentlichen abgeschlossen. Dabei konnten aus zahlreichen in- und ausländischen Archiven die nötigen Aufnahmen beschafft werden; die wichtige Empfängergruppe im Stiftsarchiv St. Gallen hat Herr Schieffer während eines kurzen Aufenthalts im April 1952 an Ort und Stelle selber durchgenommen. Die stärkste Förderung seiner Arbeiten bedeutete es jedoch, daß ihm von der Berliner Arbeitsstelle eine größere Materialsammlung mit Aufzeichnungen zu den DD. Lothars II., Zwentibolds und Ludwig des Kindes zugänglich gemacht wurde, deren Wiederauffindung Herrn Rörig gelungen war. Trotz ihrer Unvollständigkeit erwiesen sich diese Materialien als höchst wertvoll, da sie nicht nur zur Kontrolle der bereits hergestellten Texte dienen können, sondern auch eine große Reihe von Winken und Notizen enthalten, durch die der bisher rekonstruierte Apparat eine Bestätigung und teilweise Ergänzung erfährt. Wenn auch die Einarbeitung dieses Fundmaterials naturgemäß einen nicht unbeträchtlichen Zeitaufwand erfordert, so ist damit doch für die letzte Phase der Materialbeschaffung eine breitere und tragfähigere Grundlage gewonnen; auch eine Anzahl noch vorgesehener Recherchen hat sich damit von selbst erledigt. Unter diesen Bedingungen geht nun auch die Herstellung der druckfertigen Abschriften, die außer Text und Variantenapparat auch Kopfregesten, Datierung und Überlieferungsangaben enthalten, ihrem Abschluß entgegen. Mühe bereitet noch die Zusammenstellung der alten Drucke und die Klärung ihrer Abhängigkeitsverhältnisse. An dieser Arbeit ist neben Herrn Schieffer selber auch Herr Dr. W. Klötzer weiter beteiligt.